

ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN): Verwendung 1:
Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in der professionellen Tierhaltung – berufsmäßiger Verwender

Produkt: PT18 – Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden (Schädlingsbekämpfung)

Larvizid zur Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in der professionellen Tierhaltung: Zur Anwendung im Innenbereich von Ställen folgender Nutztiere, wo Mist oder andere Exkremente nicht komprimiert sind: Milchkuhe, Rinder, Kälber, Schweine in Einzelboxen, Schweine in Gruppenhaltung, Mastschweine, Legehennen in Bodenhaltung, Legehennen in Großkäfigen, Masthähnchen, Puten, Enten, Gänse, Kaninchen, Pferde, Ziegen, Schafe und Nerze.

Zielorganismus bzw. -organismen (einschließlich Entwicklungsphase):
Wissenschaftlicher Name: *Musca domestica* ■ Gebrauchliche Bezeichnung: Fliegen ■ Entwicklungsstadium: Alle Larvenstadien

Anwendungsbereich(e): In Innenräumen ■ Im Innenbereich von Tierställen

Anwendungsbereich(e):

— **Sprühen:** Niederdrucksprühen: Dem Produkt circa die Hälfte der Gesamtwassermenge zugeben, gut umrühren, sodann restliche Wassermenge zugeben. Vor Gebrauch kurz umrühren. Am selben Tag aufbrauchen. ■ Elm Falle organischer Trockensubstanz nur durch Sprühen oder Gießen anwenden.

— **Gießen:** Gießen mit Gießkanne: Dem Produkt circa die Hälfte der Gesamtwassermenge zugeben, gut umrühren, sodann restliche Wassermenge zugeben. Vor Gebrauch kurz umrühren. Am selben Tag aufbrauchen.

— **Streuen:** Trockenstreuen von Hand: Direkt auf Stellen ausbringen, an denen sich Fliegenlarven entwickeln. Nicht auf getrocknetem Mist oder Mist mit angetrockneter Oberfläche verstreuen. Im Falle organischer Trockensubstanz nur durch Sprühen oder Gießen anwenden.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit:

— **Anwendungsrate:** Niederdrucksprühen:

25 g/m² (unverdüntes Produkt (Granulat)) ■ Verdünnung (%): Zur Behandlung von 10 m² 250 g Produkt in Wasser geben und auf ein Gesamtvolumen von 1 bis 4 l je nach Feuchtigkeitsgrad des zu behandelnden Substrates auffüllen.

Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen: Erste Anwendung: Idealerweise kurz nach der Stallreinigung oder direkt vor Beginn der Fliegensaison. Eine Anwendung während der Fliegensaison ist ebenfalls möglich. ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Iyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung. ■ Erneute Anwendung: Falls nötig, können die Anwendungen bei Wiederauftreten von Fliegenlarven wiederholt werden. Für die maximale Anzahl an Anwendungen ist der Abschnitt zu anwendungsspezifischen Verwendungsanweisungen zu beachten.

— **Anwendungsrate:** Gießen mit Gießkanne: 25 g/m² (unverdüntes Produkt (Granulat)) ■ Verdünnung (%): Zur Behandlung von 10 m² 250 g Produkt in Wasser geben und auf ein Gesamtvolumen von 4 bis 10 l je nach Feuchtigkeitsgrad des zu behandelnden Substrates auffüllen.

Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen: Erste Anwendung: Idealerweise kurz nach der Stallreinigung oder direkt vor Beginn der Fliegensaison. Eine Anwendung während der Fliegensaison ist ebenfalls möglich. ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Iyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung. ■ Erneute Anwendung: Falls nötig, können die Anwendungen bei Wiederauftreten von Fliegenlarven wiederholt werden. Für die maximale Anzahl an Anwendungen ist der Abschnitt zu anwendungsspezifischen Verwendungsanweisungen zu beachten.

— **Anwendungsrate:** Trockenstreuen von Hand: 25 g/m² ■ Verdünnung (%): Direktes Ausstreuen des Granulates

Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen: Erste Anwendung: Idealerweise kurz nach der Stallreinigung oder direkt vor Beginn der Fliegensaison. Eine Anwendung während der Fliegensaison ist ebenfalls möglich. ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Iyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung. ■ Erneute Anwendung: Falls nötig, können die Anwendungen bei Wiederauftreten von Fliegenlarven wiederholt werden. Für die maximale Anzahl an Anwendungen ist der Abschnitt zu anwendungsspezifischen Verwendungsanweisungen zu beachten.

Verwendekategorie(n): Berufsmäßige Verwender

Anwendungsspezifische Verwendungsanweisungen: Sprühanwendung: nur nach unten gerichtet und mit Niederdruck unter Verwendung eines Rückenspritzgeräts ■ Während Anwendung robustes Schuhwerk/Stiefel tragen. ■ Das Produkt kann entweder durch Sprühen, Gießen oder Streuen des Granulats ausgebracht werden. Nur eine dieser spezifischen Anwendungsmethoden mit der jeweils maximalen Anwendungshäufigkeit pro Jahr ist zulässig.

5 kg



HOKOEX®

Larvizid
Wasserlösliches Granulat
25 g/m²



Bekämpfung von Fliegenlarven in:

- professioneller Tierhaltung
- MBA (mechanisch-biologischen Abfallaufbereitungsanlagen) und Kompostierungsanlagen

Produkt für berufliche Anwender

Fliegenbekämpfung bis zu 10 Wochen

2.0 % Cyromazin
(CAS no. 66215-27-8)

Zulassungsinhaber:

Hokochemie GmbH
Pannerhofstrasse 7
6353 Weggis, Schweiz

www.hokoex.de

Zulassungsnummer:

EU-0027471-0000
UF: 6200-WOMY-300H-THAI



Rinderhaltung in Buchten oder Aufzuchtställen (Milchkuhe, Rinder, Kälber): In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen. Die erste Anwendung erfolgt idealerweise 1-3 Tage nach dem Entmistern sobald sich der Mist wieder anzusammeln beginnt.

Sprühen oder Gießen: Maximal 5 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

Trockenstreuen: Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 2 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

Rinderhaltung auf Gitterböden (Milchkuhe, Rinder, Kälber): In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen. Gülle kann direkt mit dem Granulat behandelt werden. Die erste Anwendung erfolgt idealerweise 1-3 Tage nach dem Entmistern sobald sich der Mist wieder anzusammeln beginnt. In Rinderställen mit Spaltenböden die gesamte Oberfläche gleichmäßig behandeln.

Sprühen oder Gießen: Maximal 5 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

Trockenstreuen: Maximal 4 Anwendungen pro Jahr für Milchkuhe ■ Maximal 2 Anwendungen pro Jahr für Rinder und Kälber

Schweine (Säue in Einzelboxen, Säue in Gruppenhaltung und Mastschweine): In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen.

Sprühen oder Gießen: Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.

Trockenstreuen: Maximal eine Anwendung pro Jahr.

Geflügel (Legehennen und Masthähnchen – Käfig- und Bodenhaltung): Masthähnchen in Bodenhaltung mit Einstreu oder auf Gitterböden, Masthähnchen-Elterntiere in Bodenhaltung oder Aufzucht auf Gitterböden (Innenaufzucht), Legehennen in ausgestalteten Käfigen oder Bodenhaltung mit Einstreu: Auf der gesamten Fläche anwenden. Erste Anwendung circa eine Woche nach dem Entmistern, jedoch bevor sich wieder eine Miststicht mit einer Dicke von 10 cm gebildet hat. ■ Legehennen in Bodenhaltung mit Gitterböden: Bereiche unter den Nistplätzen und Futtertrögen behandeln.

Nur Sprüh- oder Gießanwendung: Maximal eine Anwendung pro Jahr.

Geflügel (Puten, Enten, Gänse): Auf der gesamten Fläche anwenden. Erste Anwendung circa eine Woche nach dem Entmistern, jedoch bevor sich wieder eine Miststicht mit einer Dicke von 10 cm gebildet hat.

Sprühen, Gießen oder Trockenstreuen: Maximal 5 Anwendungen pro Jahr.

Kaninchen: Die gesamte Fläche der Gruben unter den Käfigen ungefähr 3 Tage nach Ankunft der Tiere behandeln.

Sprühen, Gießen oder Trockenstreuen: Maximal 5 Anwendungen pro Jahr.

Pferde: In einem 50 cm breiten Streifen entlang von Wänden, unter und neben technischen Installationen ausbringen. Ausbringung durch: Trockenstreuen, Gießen oder Sprühen ■ Erste Anwendung vorzugsweise 1 bis 3 Tage nach dem Entmistern, sobald sich der Mist wieder anzusammeln beginnt. Die besten Ergebnisse werden auf nicht komprimierten Einstreubereichen erzielt.

Sprühen oder Gießen: Maximal 4 Anwendungen pro Jahr.

Trockenstreuen: Maximal 2 Anwendungen pro Jahr.

Ziegen- und Schafställe: Alle mit Streu bedeckten Bereiche behandeln bzw. die gesamte Bodenfläche bei Spaltenböden.

Sprühen oder Gießen: Maximal 5 Anwendungen pro Jahr.

Trockenstreuen: Maximal 4 Anwendungen pro Jahr.

Nerze: Die gesamte Fläche, direkt unter den Käfigen, wo die Ausscheidungen während des Aufzuchtzyklus anfallen, behandeln. ■ Maximal eine Anwendung pro Jahr. ■ Gerätschaften nach Gebrauch vollständig entleeren und mit Wasser ausspülen.

Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen:

- Bei der Handhabung des unverdünnten Produkts (manuelles Trockenstreuen, Mischen und Umfüllen): chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B)
- Bei der Ausbringung des verdünnten Produkts durch Sprühen oder mit einer Gießkanne und bei der Reinigung des Sprüheräts oder der Gießkanne: chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B) und beschichtete Schutzanzüge tragen. Die durch Sprühen behandelte Fläche muss auf 600 m² pro Tag und Verwender begrenzt werden.
- Die Düse und der Druck des Sprüheräts sind so anzupassen, dass eine Mindestanwendungsrate von 1 Liter/min gewährleistet ist.
- Verwendung eines Einweg-Schutzanzuges (mindestens Typ 6, EN 13034)
- Nur zum Gebrauch in Bereichen, die für Kinder unzugänglich sind.
- Nicht zur direkten Anwendung bei Tieren.
- Nicht direkt anwenden auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten, sowie bei Nutztiere.
- Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern.
- Nicht in Aufzuchtstationen oder anderen Aufzuchtbereichen für Küken verwenden.
- Nicht in Stallungen verwenden, wenn ein Eintrag in die Kläranlage oder ein direkter Eintrag in Oberflächengewässer nicht vermieden werden kann.

Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Wirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN): Verwendung 2:

Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in Abfallaufbereitungsanlagen – berufsmäßiger Verwender

Produktart: PT18 – Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden (Schädlingsbekämpfung)

Larvizid zur Bekämpfung von lästigen und stechenden Fliegen in folgenden Abfallaufbereitungsanlagen: MBA (mechanisch-biologische Abfallaufbereitungsanlagen) und Kompostierungsanlagen

Zielorganismus bzw. -organismen (einschließlich Entwicklungsphase): Wissenschaftlicher Name: *Muscidae* ■ Gebräuchliche Bezeichnung: Fliegen ■ Entwicklungsstadium: Alle Larvenstadien

Anwendungsbereich(e): Im Innenräumen ■ Im Innenbereich von MBA (mechanisch-biologische Abfallaufbereitungsanlagen) ■ Im Innenbereich von Kompostierungsanlagen

Anwendungsmethode(n):

Sprühen: Niederdrucksprühen: Dem Produkt circa die Hälfte der Gesamtwassermenge zugeben, gut umrühren, sodann restliche Wassermenge zugeben. Vor Gebrauch kurz umrühren. Am selben Tag aufbrauchen.

Anwendungsrate(n) und Häufigkeit: Anwendungsrate: 25 g/m² (unverdünntes Produkt (Granulat) ■ Verdünnung (2%)) zur Behandlung von 10 m² 250 g Produkt in Wasser geben und auf ein Gesamtvolumen von 1 bis 4 l je nach Feuchtigkeit/Grad des zu behandelnden Substrats auffüllen.

Anzahl und Zeitpunkte der Anwendungen: Erste Anwendung / Erstbehandlung: Vorzugsweise zu Beginn des Frühlings vor Beginn der Fliegenaison ■ Aufgrund des Wirkmechanismus von Gyromazin tritt der Bekämpfungseffekt gegen Fliegenlarven zeitverzögert ein. Das Biozidprodukt bekämpft bestehende Fliegenpopulationen wirksam ab der zweiten Woche und bis zu zehn Wochen nach Anwendung.

Erneute Anwendung: Erneute Anwendung in MBA: Nachbehandlungen sobald wieder Fliegenlarven auftreten oder die behandelte Fläche mehr als 10 cm von neuem Material mit organischen Bestandteilen bedeckt ist.

Verwenderkategorie(n): Berufsmäßiger Verwender

Anwendungsspezifische Verwendungsanweisungen: Sprühanwendung nur nach unten gerichtet und mit Niederdruck unter Verwendung eines Rückenspritzgeräts

MBA: Auf die oberste Schicht (Deckschicht) des Abfalles in Auffanggruben, die sich in Innenräumen befinden, sprühen. ■ Nur Abfälle behandeln, die in geschlossenen Lagerbereichen wie z. B. Lagergruben oder Containern gelagert werden. ■ Mülllagerplätze nicht Nass reinigen. ■ Nur auf Abfall anwenden, der für die Verbrennung bestimmt ist.

Kompostierungsanlagen: Komposthaufen nur im unteren Drittel durch Sprühen behandeln. ■ Gerätschaften nach Gebrauch vollständig entleeren und mit Wasser ausspülen.

Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen:

- Bei der Handhabung des unverdünnten Produkts (manuelles Trockenstreuen, Mischen und Umfüllen): chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B)
- Bei der Ausbringung des verdünnten Produkts durch Sprühen oder mit einer Gießkanne und bei der Reinigung des Sprüheräts oder der Gießkanne: chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Einmalhandschuhe EN 374, Typ A oder B) und beschichtete Schutzanzüge tragen.
- Die durch Sprühen behandelte Fläche muss auf 600 m² pro Tag und Verwender begrenzt werden.
- Die Düse und der Druck des Sprüheräts sind so anzupassen, dass eine Mindestanwendungsrate von 1 Liter/min gewährleistet ist.
- Verwendung eines Einweg-Schutzanzuges (mindestens Typ 6, EN 13034)
- In das Wasser der Auffanggrube gelangende Produktverluste müssen als gefährlicher Abfall entsorgt werden.
- Abfall nur im Innenbereich von MBA behandeln.
- In Innenräumen behandelte Abfall darf nicht in Außenbereichen gelagert werden.

Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Wirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen (Siehe Abschnitt zu allgemeinen Verwendungshinweisen.)

ALLGEMEINE VERWENDUNGSHINWEISE*

Folgende Resistenzmanagementmaßnahmen sind zu beachten:

- Zur Vorbeugung von Resistenzen ist das Produkt mit Produkten, die Wirkstoffe mit anderen Wirkmechanismen enthalten, abwechselnd zu verwenden.
- Die empfohlene Dosis (0,5 g Wirkstoff/m²) ist einzuhalten, um einen guten Bekämpfungserfolg zu erzielen (- 90 % Wirkkamkeit). Systematischer (über ganze Populationen), ununterbrochener und exzessiver (unangemessenes hohe Konzentrationen) Selektionsdruck auf Fliegenpopulationen ist zu vermeiden.
- Vor Anwendung kann der Fliegenbefall in Tierställen mit geeigneten Monitoring-Methoden abgeschätzt werden (z. B. Monitoring des (Wieder-)Auftretens von Fliegenlarven im Mist oder von erwachsenen Fliegen durch Klebefallen).
- Die Verwendung des Produkts kann im Rahmen eines integrierten Fliegenbekämpfungsprogramms kombiniert werden mit anderen Hygienemaßnahmen (z. B. häufiges Entmistern) oder nicht-chemischen Bekämpfungsmaßnahmen (z. B. biologische Mittel einschließlich der Verwendung von Parasitoiden, wo dies wirtschaftlich sinnvoll ist).
- Die Bekämpfung von gembauer (Gyromazin) resistenten Fliegenpopulationen ist möglich durch ein integriertes Fliegenbekämpfungsprogramm, welches kulturelle und biologische Strategien und chemische Produkte (Larvizide und Adultizide) auf rationale Weise integriert.
- Sollte das Produkt unwirksam oder mutmaßlich reduziert wirksam sein, kontaktieren Sie bitte einen professionellen Schädlingbekämpfer.
- Bei Produktunwirksamkeit bitte den Zulassungsinhaber informieren.

Risikominderungsmaßnahmen: Siehe Abschnitt zu anwendungsspezifischen Risikominderungsmaßnahmen

Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Wirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

ERSTE HILFE

- Antidot: Keines bekannt. Symptomatisch behandeln.
- Bei EINATMEN: Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Haut mit Wasser abwaschen. Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Bei Symptomen: mit Wasser spülen, Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- BEI VERSCHLUCKEN: Bei Symptomen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Maßnahmen zum Umweltschutz:

- Verschüttetes Granulat aufgleiten und in verschließbaren Behälter füllen. Granulat entweder bestimmungsgemäß entsprechend der Verwendungshinweise aufbrauchen falls nicht durch Flüssigkeiten verunreinigt oder gemäß den Hinweisen für die sichere Beseitigung entsorgen.
- Verschüttete Flüssigkeiten mit absorbierendem Material aufnehmen und gemäß der nationalen Vorschriften entsorgen.
- Waschwasser der Sprüh- bzw. Gießgerätschaften nicht in das Abwasser gelangen lassen.
- Weder das Biozidprodukt noch verdünnte Lösungen davon in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung: Produkt, Produktreste und Verpackung gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

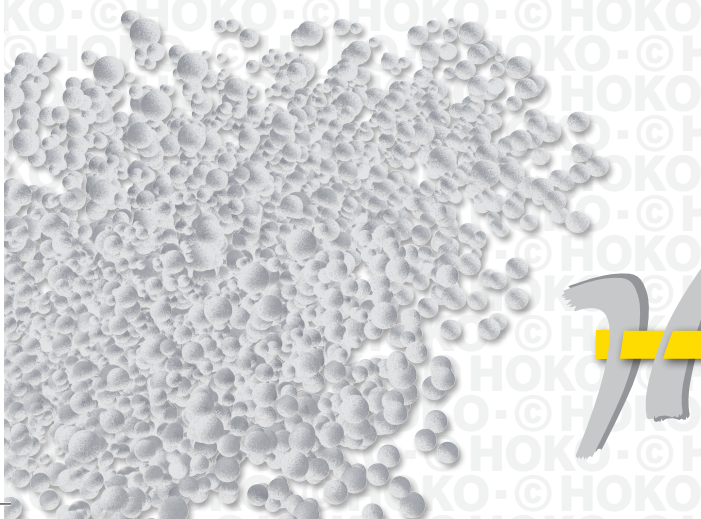
Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen:

Produkt unzugänglich für Kinder, Vogel, Haustiere und Nutztiere aufbewahren. ■ Nicht in der Nähe von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln lagern. ■ Im verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen Ort bei maximal 35 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt lagern. ■ Haltbarkeit: 5 Jahre

WEITERE ANGABEN: Das Biozidprodukt enthält amorphes Siliciumdioxid (nano).

GEFÄHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. ■ Freisetzung in die Umwelt vermeiden. ■ Inhalt gemäß den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

* Verwendungsanweisungen, Risikominderungsmaßnahmen und andere Verwendungshinweise, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.



Zulassungsinhaber(in):

HOKOCHEMIE GMBH

Hokochemie GmbH · Pannerhofstrasse 7 · 6333 Weggis, Schweiz
info@hoko.de · www.hoko.de

Hoko, die Symbolmarke OKD und Hokoex sind eingetragene Warenzeichen der Hokochemie GmbH, Weggis, Schweiz.

Vertreib:

OKERBL

Albert Kerbl GmbH
Felizenzell 9, D-84428 Buchbach
Tel.: 0049-8186-933-0
www.kerbl.de

info@kerbl.com
Kerbl-Artikelnr.: 299714
R-299714/V3/20240221